



Mit der Unterstützung von:  
Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V.  
Die Linke - Landesverband Hessen  
Medico International

## Internationaler Solidaritätstag mit den Aufständen der arabischen und afrikanischen Völker

Podiumsdiskussion am **Samstag 19. März** 17.30 bis 20.30 Uhr  
**Frankfurt, Gewerkschaftshaus, Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77**

mit:

Magdi Gohary, München, Augenzeuge vom Tahirplatz in Kairo  
Hamadi El-Aouni, Tunesier, Dozent in Berlin  
Martin Glasenapp, Frankfurt, Medico International

“Der Mensch ist ein *Ja...*  
*Ja* zum Leben.  
*Ja* zum Großmut.  
Aber der Mensch ist auch ein *Nein*.  
*Nein* zur Missachtung des Menschen.  
*Nein* zur Herabwürdigung des Menschen.  
*Nein* zur Ausbeutung des Menschen.  
*Nein* zur Vernichtung dessen,  
was das Menschlichste am Menschen ist: die Freiheit.“  
(Frantz Fanon – Schwarze Haut, weiße Masken)

Revolte oder Revolution? Die arabische Welt befindet sich in Aufruhr. Wie ein Kartenhaus bricht die Heuchelei des Westens in sich zusammen. Seit über seit 30 Jahren werden die dortigen Diktatoren ausgehalten (z.B. mit 1,3 Milliarden US-Waffen jährlich allein für Mubarak und seine Clique), damit sie den Interessen des Westens dienen. Ergebnis: soziale Polarisierung, Korruption und Unterdrückung. Doch jetzt ruft das Volk: **Haut ab!**

Demokratie, Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Entwicklung zu verknüpfen wird eine harte Aufgabe sein, die sicherlich viele Kämpfe benötigen wird - auch Kämpfe gegen die Wölfe im Schafspelz, die Lektionen in Sache Demokratie geben wollen und wirtschaftliche Hilfe anbieten.

*Solidarität mit dem Aufstand der afrikanischen und arabischen Völkern bedeutet in Deutschland, die Politik unserer Regierung und der EU kritisch unter die Lupe zu nehmen und einzufordern, dass die wirtschaftliche, politische und militärische Unabhängigkeit dieser Länder respektiert wird.*  
**Darum wird es an diesem Abend gehen!**

---

**Das internationale Attac-Netzwerk**, das sich auf dem Weltsozialforum in Dakar getroffen hat, unterstützt die tunesische und die ägyptische Bevölkerung in ihrem Kampf für Demokratie und soziale Gerechtigkeit. Diese Völker haben im Kampf um ihre Befreiung von den Diktaturen viele Menschen verloren.

Sie bauen jetzt eine Gesellschaft auf, die die Bürgerrechte und die Gleichheit zum Fundament hat. Sie bleiben wachsam gegenüber allen Versuchen der Vereinnahmung durch rückwärtsgewandte Kräfte und das internationale Kapital.

Diese Volksaufstände, die in mehreren anderen Ländern keimen, beweisen die Fähigkeit der Völker, sich von Unterdrückung zu befreien, sei es in der arabischen Welt - auch in Palästina, sei es in Afrika oder in anderen Teilen der Welt.

**Das internationale Attac-Netzwerk ruft zu einer massiven Mobilisierung für den 20. März 2011 auf**, damit diese Kämpfe unterstützt werden und zur Durchsetzung der grundlegenden Rechte für alle Menschen beitragen.\*

\* Die Versammlung der sozialen Bewegungen hat am 10. Februar beim Weltsozialforum in Dakar für den 20. März einen "internationalen Solidaritätstag mit dem Aufstand der arabischen und afrikanischen Völker" beschlossen.

**Attac Argentinien, Benin, Burkina Faso, Deutschland, Elfenbeinküste, Frankreich, Griechenland, Guinea, Island, Italien, Japan, Marokko, Norwegen, Polen, Spanien, Togo, Tunesien**  
Dakar, 10. Februar 2011